

Ressort: Vermischtes

Bericht: Militärausgaben in Asien steigen weiter

London, 05.02.2014, 12:23 Uhr

GDN - Die Militärausgaben in den asiatischen Ländern sind im Jahr 2013 erneut gestiegen. Das geht aus dem am Mittwoch vorgestellten Jahresbericht des Internationalen Instituts für Strategische Studien (IISS) hervor.

Damit verschiebe sich die Verteilung des militärischen Gewichts weiter in Richtung Asien. Unterdessen sanken dem Bericht zufolge die Militärausgaben in den westlichen Ländern 2013 weiter. Trotz Einsparungen waren die USA mit 600,4 Milliarden US-Dollar erneut Spitzenreiter. China hatte mit 112,2 Milliarden US-Dollar die zweithöchsten Militärausgaben. Deutschland lag mit Ausgaben von 44,2 Milliarden US-Dollar auf Rang acht. Die Sicherheitslage wird dem Bericht zufolge weltweit komplexer. So hätte sich die Lage in den von Konflikten betroffenen Staaten in Afrika und im Nahen Osten weiter verschlechtert. Auch in Asien bleibe die Situation vielfach komplex. So hätten sich beispielsweise die Spannungen zwischen China und Japan weiter verschärft. Für das Jahr 2014 erwartet das IISS keine Besserung der Lage.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29585/bericht-militaerausgaben-in-asien-steigen-weiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619